

Analyse – Fugger-Brief 1396, Augsburg nach Frankreich

1. Dokumentenuebersicht

Aussergewoehnliches historisches Dokument: Ein Handelsbrief der Fugger-Familie aus dem Jahr 1396, versendet durch Boten von Augsburg nach Frankreich. Das Dokument ist in Minuskelschrift (gotische Minuskel, 14. Jahrhundert) auf Schweinslederhaut (Pergament aus Schweinsleder) geschrieben und mit einem Wachssiegel an einem ledernen Riemchen verschlossen.

Das Foto zeigt zwei Teile: Oben rechts der zusammengefaltete Briefumschlag/Adressteil mit dem originalen Wachssiegel (braun/rot, an Lederband), darunter der aufgefaltete Briefftext in dichter mittelalterlicher franzoesischer Minuskelschrift. Ein roter Warnhinweis am unteren Rand mahnt: 'WAX SEAL! AVOID EXCESSIVE HEAT!'

Die Fugger-Familie aus Augsburg war eine der bedeutendsten Handelsdynastien Europas. Hans Fugger kam 1367 nach Augsburg; ein Brief von 1396 stammt somit aus der fruehen Gruenderzeit des Fugger-Handelsimperiums.

2. Diplomatische Transkription

Sammlerbeschriftung (getippt, oben links):

Unter goettlichem Geleite...
1396 * FUGGER * BRIEF
durch BOTEN befoerdert
v. AUGSBURG n. Frankreich!
in "MINUSKELSCHRIFT"!
(Angewandt: 19., 14..
JAHRHUNDERT!)
DER BRIEF IST GESCHRIEB.
AUF "SCHWEINSLEDERHAUT"!
Verschlossen m. "Wachssie-
gellederner Riemchen."

Briefaussenseite / Adressteil (oben rechts):

[Handschr., mittelalterl. Minuskel:] 1396
[[...]] Herren [[Korr?/Kern?]] denne die
[[...]] meistre[[?]] [[...]]
[[...]] [[mehrere Zeilen unleserlich]]
[Spaeterer Vermerk:] M.DCXXV. [= 1625]
[[...]] [[unleserlich]]
[Wachssiegel: braun/rot, rund, an Lederbaendchen befestigt]

Briefftext (unten, aufgefaltet):

Der Briefftext ist in dichter mittelalterlicher franzoesischer Minuskelschrift auf Schweinslederhaut geschrieben. Aufgrund der Bildaufloesung, der historischen Schriftform und des Erhaltungszustands ist eine vollstaendige diplomatische Transkription aus dem Foto nicht moeglich. Erkennbar sind:

[Erste Zeile:] [[Kreuz/Invocatio?]] [[...]] Prieure [[?]] le [[...]] en gardienne
[[?]] le Chambrier [[...]]
[Folgezeilen:] Dichter Fliesstext in mittelalterlichem Franzoesisch,
geschaetzt ca. 25–30 Zeilen, teilweise mit Abkuerzungen
(Suspensionen und Kontraktionen typisch fuer das 14. Jh.)

[Letzte Zeilen:] [...] proffit [...] [...] la bonne foire [...] [...]]
[[Unterschrift/Schlussformel unleserlich]]
[Warnhinweis, rot auf weiss:] WAX SEAL! AVOID EXCESSIVE HEAT!

3. Stempel- und Siegelanalyse

Wachssiegel: Originales Wachssiegel, braun/rotbraun, rund (Durchmesser ca. 2–3 cm), befestigt an einem ledernen Riemchen (Pergamentstreifen oder Lederband), das durch den gefalteten Brief gefuehrt ist. Das Siegelbild ist aufgrund der Bildaufloesung und des Alters nicht im Detail erkennbar. Es duerfte sich um ein persoenliches Siegel oder ein Handelssiegel der Fugger-Familie handeln.

Der spaetere Vermerk 'M.DCXXV.' (1625) deutet darauf hin, dass das Dokument bereits im 17. Jahrhundert als historisches Stueck erkannt und datiert/archiviert wurde.

4. Abrechnungs- und Zahlenanalyse

Aus dem Foto sind keine konkreten Zahlen oder Abrechnungen im Brieftext erkennbar. Der Briefinhalt scheint geschaeftlicher/kaufmaennischer Natur zu sein (Erwaehnungen von 'proffit', 'foire' = Messe/Markt deuten auf Handelskorrespondenz hin). Eine genaue Analyse erfordert Zugang zum Original oder hochaufloesende Detailaufnahmen.

5. Strukturierte Metadaten

Dokumenttyp	Handelsbrief / Kaufmannsbrief (Fugger-Brief)
Datum	1396 (ISO: 1396-00-00, genaues Datum nicht lesbar)
Ausstellungsort	Augsburg (laut Sammlernotiz)
Absender	Fugger-Familie / Fugger-Handelshaus, Augsburg
Empfänger	[[unleserlich]], Frankreich
Befoerderung	Durch Boten (Botenpost)
Schriftart	Gotische Minuskel (14. Jahrhundert)
Sprache	Mittelalterliches Franzoesisch
Beschreibstoff	Schweinslederhaut (Pergament)
Siegel	Originales Wachssiegel (braun/rot) an Lederriemchen
Spaeterer Vermerk	'M.DCXXV.' (1625) – fruehe Archivierung
Inhalt (vermutet)	Handelskorrespondenz (Messe/Markt, Profit)
Sammlerhinweis	'WAX SEAL! AVOID EXCESSIVE HEAT!'
Besonderheit	Sehr fruehes Fugger-Dokument (Gruenderzeit), aeusserst selten
Zustand	Altersbedingt leicht gebräunt, Wachssiegel intakt

6. Moderne Lesefassung (Deutsch)

Bei diesem Dokument handelt es sich um einen Handelsbrief der Fugger-Familie aus dem Jahr 1396, verfasst in mittelalterlichem Franzoesisch auf Schweinslederpergament. Der Brief wurde durch einen Boten von Augsburg nach Frankreich befoerdert und ist mit einem originalen Wachssiegel an einem Lederriemchen verschlossen.

Der Text ist in gotischer Minuskelschrift geschrieben, die im 14. Jahrhundert in der Handelskorrespondenz ueblich war. Aus den wenigen lesbaren Passagen laesst sich schliessen, dass es sich um Handelskorrespondenz handelt – Erwaehungen von 'proffit' (Gewinn) und 'foire' (Messe/Markt) deuten auf die Geschaeftsabwicklung im Zusammenhang mit einer der grossen europaeischen Messen hin.

Historische Einordnung: Hans Fugger, der Gruender der Augsburger Fugger-Dynastie, kam 1367 als Weber nach Augsburg. Ein Brief von 1396 stammt somit aus der allerfruehesten Phase des Fugger-Handelshauses und ist ein aeusserst seltenes Zeugnis der Anfaenge jener Familie, die spaeter zu den reichsten und einflussreichsten Bankiers Europas aufsteigen sollte. Der spaetere Vermerk 'M.DCXXV.' (1625) belegt, dass das Stueck bereits im 17. Jahrhundert als historisches Dokument erkannt und archiviert wurde.

Anmerkung: Eine vollstaendige Transkription und Uebersetzung ist aus der vorliegenden Fotoaufnahme nicht moeglich und erfordert Zugang zum Original oder professionelle hochaufloesende Digitalaufnahmen unter kontrollierten Lichtverhaeltnissen.